



Klimaschutz und Mobilität – Fakten, Daten und Lösungsansätze



Klimaschutz und Mobilität – Fakten, Daten und Lösungsansätze

Die Klima-Entwicklung wird zur Menschheitsfrage – mit Fridays For Future hat das Thema an Dynamik gewonnen. Fast alle politischen Parteien überbieten sich in neuen Umweltkonzepten und zwei Drittel der Deutschen sehen den Klimaschutz als sehr wichtige Herausforderung. Doch was kann man als Unternehmen tun? Dieses Fact-Sheet liefert Zahlen und Ideen.

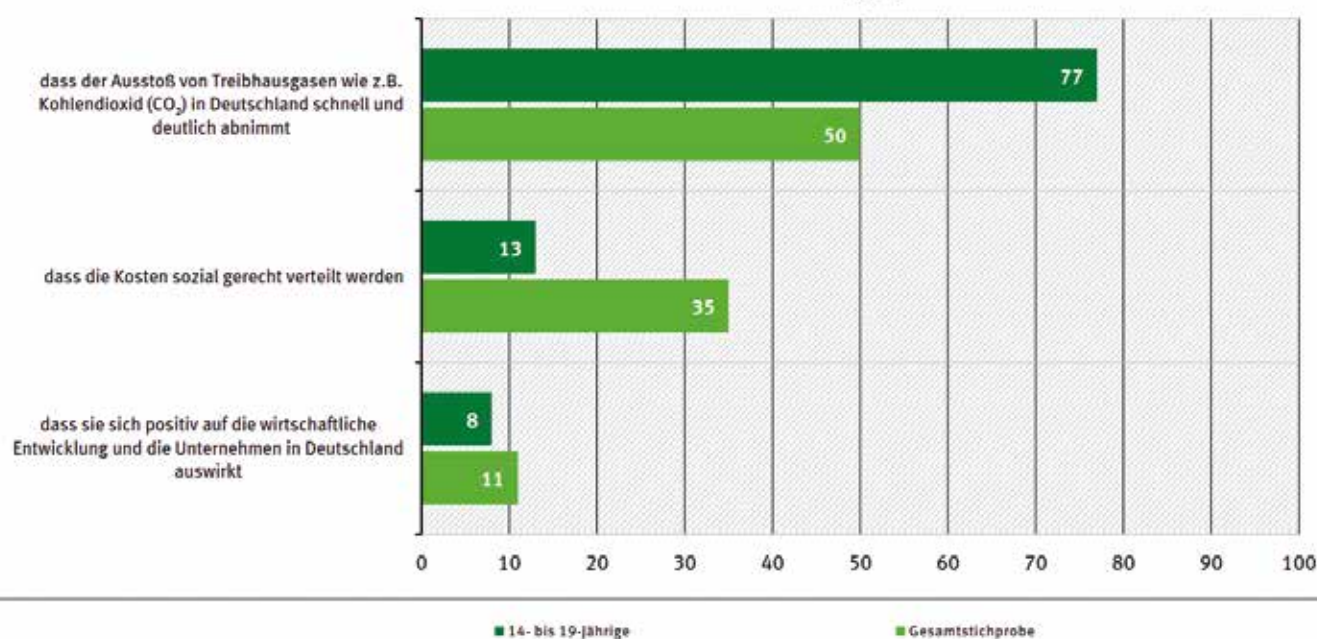
Umweltschutz hat vor allem für junge Menschen einen sehr hohen Stellenwert. Während sich im Durchschnitt nur 14% der Deutschen als *nachhaltig orientiert*¹ bezeichnen, sind es in der Generation Y schon 70%, die sich aktiv am Umweltschutz beteiligen. Für sie ist die Einstellung aber keine Privatsache, sondern insbesondere im Beruf und im Unternehmen wichtig². Sie suchen sich Arbeitgeber gezielt danach aus, wie diese mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz umgehen und was sie aktiv fürs Klima tun. Das ist ein entscheidender Faktor, um im War for Talents bestehen zu können.

*Wer junge Talente für sein Unternehmen gewinnen will,
muss das Thema Klimaschutz aktiv nach vorne treiben!*

Prioritäten bei der Energiewende, Angaben der 14- bis 19-Jährigen im Vergleich zur Gesamtstichprobe

Frage: Was ist Ihnen mit Blick auf die Energiewende insgesamt am wichtigsten?

2018



Angaben in Prozent

Werte für die 14- bis 19-jährigen: n=174

Werte für die Gesamtstichprobe: N=3.017. Stichprobe ab 14 Jahren

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit/Umweltbundesamt (Hrsg.), Umweltbewusstsein in Deutschland 2018 - Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage

Umweltbewusstsein in Deutschland 2018 – Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage¹²

Umweltbewusste Mitarbeiter engagieren sich stärker

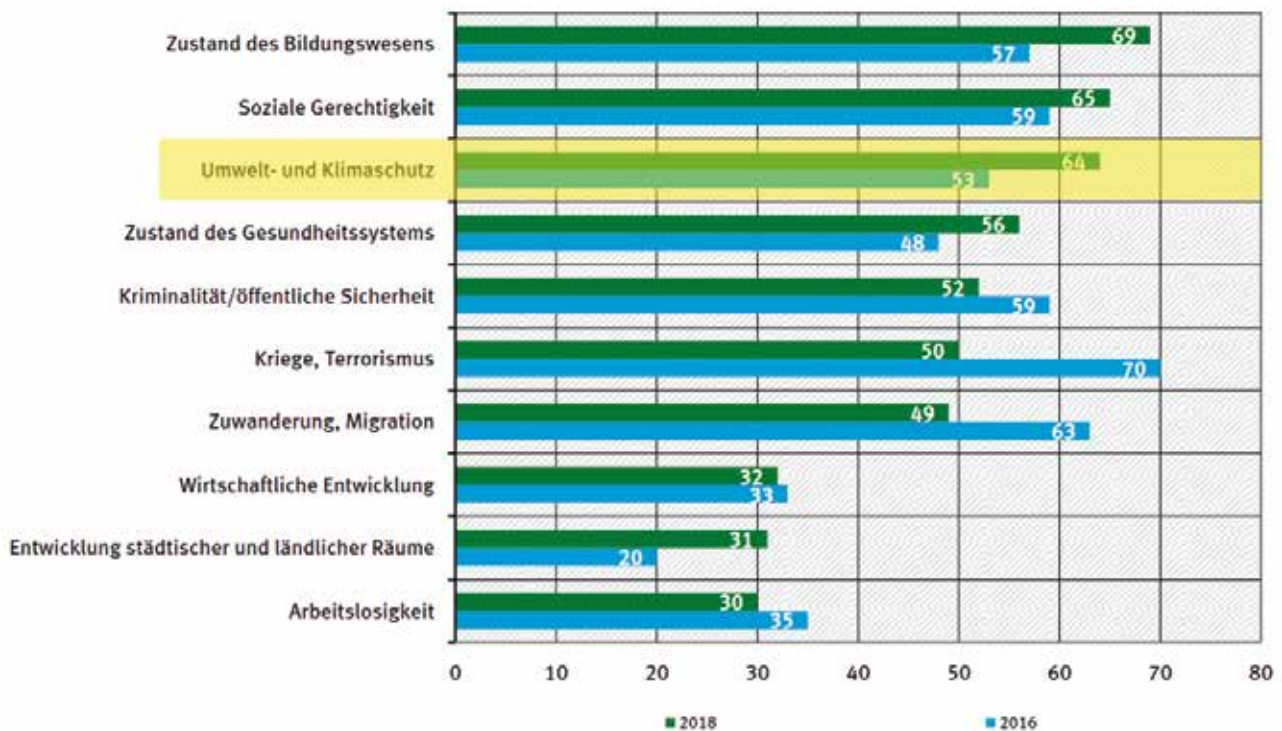
Klimabewusste Menschen verlangen aber nicht nur – sie bringen sich auch deutlich kräftiger ein. Die Ergebnisse des Forschungsprojekts enEEbler zeigen, dass gerade nachhaltig orientierte Mitarbeiter einen beständigen positiven Einfluss auf ihren Arbeitgeber und die Unternehmenskultur haben. Sie fördern nicht nur nachhaltiges Firmenverhalten, sondern stärken auch ihre Verbundenheit mit der Organisation. Laut enEEbler steigt die Zufriedenheit der Belegschaft, weil sich diese Fachkräfte in ihrer Werteorientierung und Kompetenzen im Unternehmen angenommen fühlen.

Ignoriert ein Arbeitgeber diese Bedürfnisse, kann das vermehrt zu Identitätsspannungen, Frustration am Arbeitsplatz und zur Abwanderung der High Potentials kommen.³ Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass eine klare Umwelt-orientierung die Leistung der Belegschaft steigern kann. Diese Faktoren sind Mitarbeitern ebenso wichtig wie die Höhe des Gehalts.³

*Eine nachhaltige Umweltorientierung steigert
Motivation und Leistung der Belegschaft.*

Stellenwert des Umwelt- und Klimaschutzes

Rund zwei Drittel der Befragten schätzen im Jahr 2018 Umwelt- und Klimaschutz als eine sehr wichtige Herausforderung ein,



Prioritäten bei der Energiewende, Angaben der 14- bis 19-Jährigen im Vergleich zur Gesamtstichprobe¹⁷

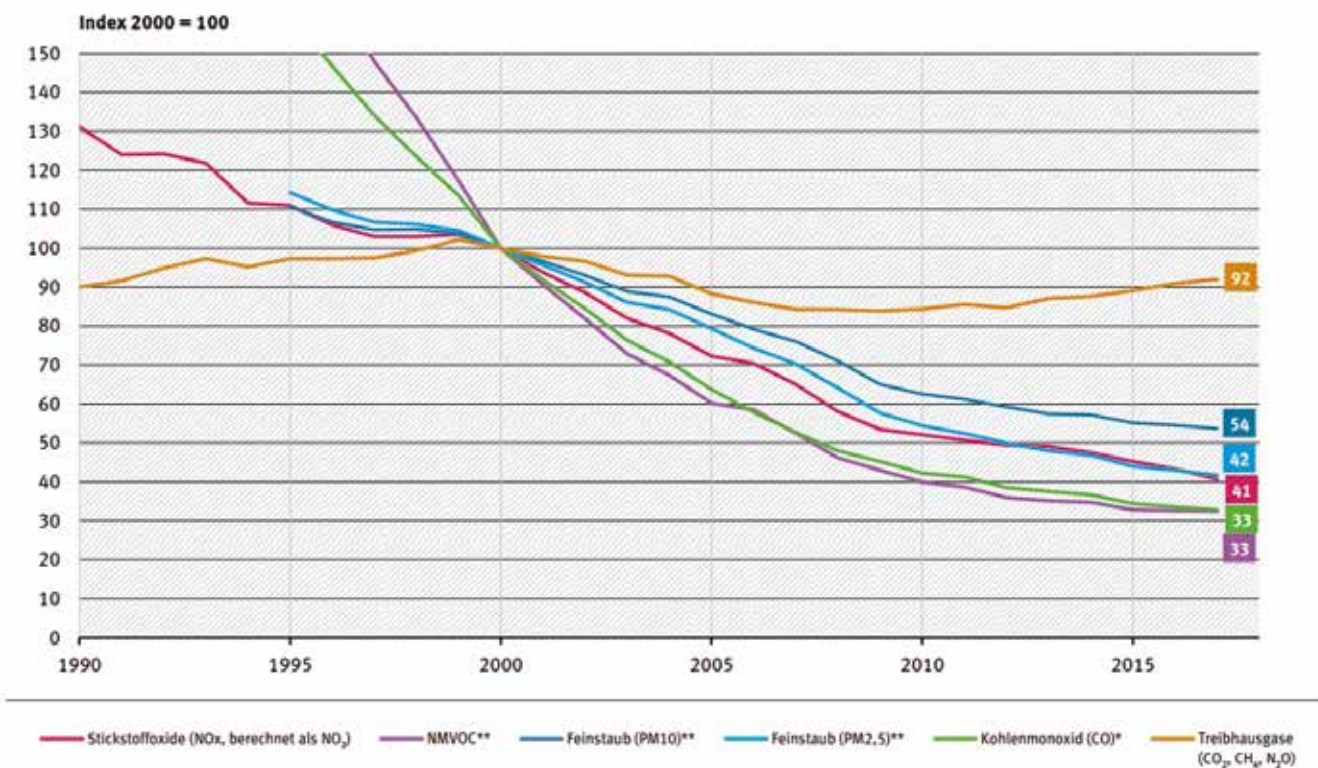
Treibhausgas-Reduktion und Mobilität

Bis auf wenige Unbelehrbare ist allen Verantwortlichen in Politik und Wissenschaft klar, dass die Klimaentwicklung immer bedrohlichere Formen annimmt. Eine besondere Rolle spielen dabei die Treibhausgase, allen voran die Zunahme an CO₂ in der Atmosphäre. Sie sorgen für einen Temperaturanstieg, der der Erde und den Menschen zunehmend zu schaffen macht.

Laut Weltklimarat steigt die CO₂-Produktion weltweit unvermindert weiter⁴. Die größten Verursacher sind Kraftwerke, Haushalte und der fossil betriebene Automobil-Verkehr. Unternehmen können also einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie Hessens Klimaziele – eine Reduktion der Treibhausgase um 55% bis 2030 – aktiv unterstützen⁵.

Besonders lohnenswert ist ein Blick auf den eigenen Fuhrpark. Ein Drittel des Verkehrs auf unseren Straßen stammt von Firmenfahrzeugen. Die Elektrifizierung dieser Flotten und das Laden mit regenerativ erzeugtem Strom können einen deutlichen Effekt haben. ⁶Außerdem gilt es die Menge an Fahrzeugen zu reduzieren, um Ressourcen zu sparen und Parkflächen zu reduzieren. Dies gelingt am besten über Carsharing-Konzepte⁷.

Emissionen ausgewählter Luftschadstoffe und Treibhausgase aus dem Verkehrssektor



* Wert NMVOc 1990: 398; Wert CO 1990: 307
** Daten ab 1995 verfügbar

Quelle: Umweltbundesamt, Nationale Trendtabellen, Stand Januar 2019

Emission ausgewählter Luftschadstoffe und Treibhausgase aus dem Verkehr¹³

*Ein Carsharing-Fahrzeug kann
10 bis 12 private Fahrzeuge
ersetzen und damit enorme
Ressourcen-Einsparungen erzielen.*

Der Carsharing-Anbieter book-n-drive zeigt auf, dass 40% seiner Kunden auf ein eigenes Auto verzichten konnten. Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt somit 10 bis 12 private Fahrzeuge. Eine 2006 in der Schweiz durchgeführte Studie hat errechnet, dass ein aktiver Carsharing-Kunde jährlich bis zu 290 kg CO₂ gegenüber einem normalen Autofahrer einspart⁹. Elektrische Carsharing-Flotten sorgen für bessere Luft, weniger Lärm und reduzieren den Flächenverbrauch. Für Arbeitnehmer haben Elektroautos den Vorteil, dass sie als Firmenwagen nur mit 0,5% des Listenpreises versteuert werden müssen.³

Die Elektrifizierung der firmeneigenen Unternehmensflotte kann auch deutliche Signalwirkung auf die lokale Wirtschaft haben, wie eine Hamburger Studie zur Elektrifizierung der Fuhrparks öffentlicher Unternehmen herausfand⁹. Außerdem ergeben sich für das Unternehmen auch monetäre Vorteile¹⁰.

eCarsharing als ein Lösungsweg aus der Klimakrise

eCarsharing bietet sich vor allem als Ergänzung bzw. Ersatz des betrieblichen Fuhrparks an. Standzeiten werden reduziert und die Auslastung optimiert, womit ein permanentes Vorhalten gelegentlich genutzter Fahrzeuge entfällt.

Mit einem zentral verwalteten Unternehmensfuhrpark verfügen Unternehmen bereits über alle Daten, um die Gesamtkosten der Fahrzeuge zu ermitteln und zu bestimmen, welche PKWs durch elektrische Poolfahrzeuge ersetzt werden können¹¹. Diese Kombination aus ökonomischem und ökologischem Handeln ermöglicht Firmen, ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern, emissionsarme Medien zu nutzen und Mobilität zu optimieren. Dadurch verringert sie ihren CO₂-Ausstoß, den Verbrauch von Ressourcen und Infrastruktur.

Ein Beispiel aus der Praxis: GEWOFAG

Die GEWOFAG aus München hatte sich das Ziel gesetzt, unnötigen motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und dabei das Mobilitätsangebot für ihre Mitarbeiter kostengünstiger zu gestalten. Durch ein Carsharing-Modell wurde der Rohstoffverbrauch reduziert und die Auslastung der Fahrzeuge optimiert.

Die GEWOFAG in München konnte durch Umstellung auf Elektrofahrzeuge 40 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen.

Vorbehalte der Mitarbeiter wegen der Reichweite, Ladeinfrastruktur und Ladezeiten schwinden in der Regel schnell, wenn sie die ersten Erfahrungen gemacht haben und erkennen, dass die theoretischen Einschränkungen in der Praxis eine sehr geringe Rolle spielen.¹³

Vorteile eines eCarsharing-Fuhrparks

Vorteile fürs Unternehmen:

- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Optimierung der Fahrzeugauslastung und damit der Kosten
- Verbesserung des Unternehmensimage durch Etablierung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes
- Senkung von CO₂-Emissionen vor Ort
- Kosteneinsparungen bei fossilen Brennstoffen
- Vollständige digitale Abwicklung

Vorteile für Mitarbeiter:

- Flexibles Mobilitätsangebot direkt vor Ort
- Attraktive Konditionen ohne geldwerten Vorteil
- Einfache Buchung per App
- Emissionsfrei unterwegs
- Nutzen von Zusatzleistungen des Arbeitgebers neben dem Gehalt
- Bessere Identifizierung mit dem eigenen Unternehmen

Der Umstieg ist leicht

Auch wenn Sie bisher noch in Verträgen stecken: Der Umstieg auf die Elektromobilität ist leicht. Wir können Ihnen flexible Vertragslaufzeiten anbieten und begleiten gerne auch einen sukzessiven Umstieg. Da wir uns um nahezu alles kümmern, entsteht kein zusätzlicher Aufwand – im Gegenteil: er nimmt Stück für Stück für Sie ab. Über die internetbasierte Buchungsplattform haben Sie jederzeit die Kosten im Blick und können nach Bedarf Ihre Flotte vergrößern oder anpassen.

Am Ende bleiben weniger Kosten, weniger Aufwand, begeisterte Mitarbeiter und ein ökologisch ausgerichtetes Unternehmen.

Sie interessieren sich auch für eine Ladelösung?

Wir sorgen für Ihren reibungslosen Start in Richtung Elektromobilität. Unsere smarten Charge-Kits enthalten perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Ladestationen und attraktive Serviceleistungen.



Maßgeschneiderte Lösungen für Sie

Sie benötigen die passende Ladelösung für Ihre Elektrofahrzeuge? Sie möchten Ihren Mitarbeitern das Laden des privaten Fahrzeuges auf dem Firmengelände ermöglichen?

So vielfältig wie Ihre Anforderung sind auch unsere Angebote, denn wir bieten Ihnen alles aus einer Hand: Von der fachlichen Beratung über die Installation der Hardware bis zur Integration Ihrer Ladestationen in das bundesweite TankE-Netzwerk.

Mehr dazu unter: www.mainova-ladelösungen.de



Kontakt eCarsharing

Johannes Schießl
eCarsharing-Lösungen
Mainova AG
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt am Main
Telefon 069 213-23883
E-Mail carsharing@mainova.de

**Weitere Informationen zum Angebot von Mainova finden Sie unter:
www.mainova-carsharing.de**

¹ https://www.hfwu.de/fileadmin/user_upload/ISR/Dokumente/News/enEEbler_Leitfaden.pdf

² <https://klardenker.kpmg.de/mehr-drin-als-gedacht-mitarbeiterextras/>

³ https://www.hfwu.de/fileadmin/user_upload/ISR/Dokumente/News/enEEbler_Leitfaden.pdf

⁴ Bericht des Weltklimarats, September 2019: https://report.ipcc.ch/srocc/pdf/SROCC_FinalDraft_FullReport.pdf

⁵ Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; <https://umwelt.hessen.de/presse/pressemitteilung/hessen-beschliesst-ehrgeiziges-klimaziel-55-prozent-weniger-treibhausgase-bis-2030>

⁶ https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/umwelt_soziales/umwelt/e-mobilitaet/Elektromobilitaetskonzept.pdf

⁷ <https://www.augsburg.de/umwelt-soziales/umwelt/e-mobilitaet/>

⁸ <https://www.book-n-drive.de/presse/>

⁹ https://www.xn--starterset-elektromobilitaet-4hc.de/content/3-Infothek/5-elektromobilitaetskonzepte/03emk054_sb_20171207_hamburg.pdf

¹⁰ https://www.mittelstand-energiewende.de/fileadmin/user_upload_mittelstand/MIE_vor_Ort/MIE-Praxisleitfaden_Betriebliches_Mobilit%C3%A4tsmanagement.pdf

¹¹ https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/umwelt_soziales/umwelt/e-mobilitaet/Elektromobilitaetskonzept.pdf

¹² Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit/Umweltbundesamt (Hrsg.), <https://www.umweltbundesamt.de/daten/private-haushalte-konsum/umweltbewusstsein-umweltverhalten>

¹³ <https://www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/umweltbelastungen-durch-verkehr#textpart-4>

Mainova AG
60623 Frankfurt am Main
www.mainova.de

